

Business Discovery mit Qlik halbiert Zeit für Anwendungsentwicklung bei Weidmann

Der Name WEIDMANN gilt im Bereich Electrical Technology (ETBA) als Synonym für Isolationslösungen für Transformatoren. Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehört die Entwicklung massgeschneiderter Produkte für Isolationsysteme auf Basis von Zellulose. Dabei ist es in erster Linie die komplexe und umfangreiche Produktpalette, die für den Erfolg der rund 3.100 Mitarbeiter in über 30 internationalen Standorten steht: Passgenaue Isolationslösungen, vom Transformer-Board bis Papier, und speziell nach Kundenanforderungen konzipierte Teile gehören ebenso zur Spezialität der WEIDMANN im Bereich ETBA wie einsatzfertige Bausätze.

„Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass Entwicklungen mit QlikView rund die Hälfte des Aufwands erfordern, als das in der Vergangenheit der Fall war. QlikView ist dabei extrem einfach zu handhaben.“

Stefan Truniger, General Manager, Weidmann Fiber Technology

QlikView sticht SAP®BW aus

Angesichts der bis ins kleinste Detail konfigurierbaren Artikel und der Einführung von SAP® in den vergangenen Jahren sah sich WEIDMANN in Sachen BI nicht mehr optimal aufgestellt. So konnten vor allem die Analyse- und Reporting-Möglichkeiten für einzelne Geschäftsprozesse nicht mit den Gegebenheiten der modernen Entwicklung und Produktion mithalten. Stefan Truniger, General Manager, Weidmann Fiber Technology, konkretisiert: „Wir haben mit SAP® Business Warehouse (BW) und dem Bex Analyzer gearbeitet, waren aber weder mit den Entwicklungszeiten noch mit der Flexibilität der Reports zufrieden.“ Heterogene Systeme und Datenbanken für die Produktion, Kapazitätsplanung oder Budgetkontrolle und der Mangel an homogenen Kennzahlen erschwerten es den weltweit rund 300 relevanten Anwendern aus den verschiedenen Abteilungen zusätzlich, systemübergreifende und aussagekräftige Analysen durchzuführen. Truniger: „Wir benötigten ein neues BI-Werkzeug und haben uns deshalb den entsprechenden Quadranten von Gartner angesehen. Nach Evaluation verschiedener Anbieter fiel die Entscheidung zugunsten von Qlik.“ Dabei stellte sich das erste Erfolgserlebnis bereits beim Test ein: WEIDMANN hatte QlikView heruntergeladen und ausprobiert – ohne auf einen Implementierungspartner zurückgreifen und ohne programmiertechnische Anpassungen vornehmen zu müssen. „Wir hatten eine extrem steile Lernkurve und sofort kürzere Entwicklungszeiten.“ Kurz darauf folgte schliesslich die eigentliche Implementierung in die produktive IT-Umgebung WEIDMANNs – und das nächste Aha-Erlebnis: Für das Aufsetzen der Anwendung und die Anbindung der heterogenen Datenquellen über den mitgelieferten Qlik Connector für den Einsatz mit SAP® Netweaver beziehungsweise über ODBC benötigte das Team um Truniger nicht mehr als eine Woche. Ebenso standen die ersten drei Applikationen, die mit dem neuen BI-Werkzeug entwickelt wurden, innerhalb von vier Monaten zur Verfügung.

WEIDMANN

WEIDMANN

WEIDMANN ist im Bereich Electrical Technology das weltweit führende Unternehmen auf dem Gebiet der Elektroisolation für Hersteller und Betreiber von Transformatoren. Das Unternehmen erwirtschaftete 2011 einen Nettoverkaufs Erlös von 360 Mio. Schweizer Franken.

www.weidmann-electrical.com

Branche

Industrieprodukte

Abteilungen

Produktion, IT, Warenwirtschaft, Vertrieb, Finanzen und Controlling

Regionen

Europa, Südamerika, Asien, Nordamerika

Herausforderung

- Heterogene Systeme
- Unterschiedliche Datenquellen
- Lange Entwicklungszeiten
- Hoher Aufwand für die IT
- Unflexible Abfragemöglichkeiten mit SAP® BW

Lösung

Besonders bei der Analyse von Prozessdaten, Bestellungen von konfigurierbaren Produkten nach Kundenwunsch, Kapazitäten, Budget und Steuerung neuer Entwicklungen leistet Qlik wertvolle Dienste.

Vorteile

- Flexibilität bei der Erstellung von Analysen
- Kurze Entwicklungszeiten
- Schnelle Reaktionen auf aktuelle Gegebenheiten
- Topaktuelle Informationen

Systemumgebung

SAP®, unterschiedliche ERP Systeme wie SAP®. YoungYou u.ä., unterschiedliche proprietäre Systeme wie T.I.G., Interflex-Zeiterfassung

Die kurze Entwicklungsdauer macht der BI-Experte unter anderem am Business-Discovery-Ansatz von Qlik fest, der anwendergesteuerte BI bietet. Damit sind sogar Endanwender in den einzelnen Abteilungen in der Lage, selbständig BI-Abfragen zu erstellen, die zu ihren individuellen Anforderungen passen – ohne den Umweg über definierte Pfade oder vorformulierte Standardfragen gehen zu müssen. Möglich macht dies eine intuitive Schnittstelle, mit der sich die relevanten Ergebnisse direkt von den Anwendern selbst abrufen lassen.



Sheet handling section WEIDMANN

Halbierung der Entwicklungszeiten

Entsprechend überzeugt zeigt sich der WEIDMANN-Manager, geht es um den direkten Vergleich mit früheren Analysewerkzeugen unter SAP® BW: „Wir haben ein Case gemacht, mit dem wir beide Werkzeuge gegenüberstellen konnten. Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass Entwicklungen mit QlikView rund die Hälfte des Aufwands erfordern als das in der Vergangenheit der Fall war.“ Konkret habe WEIDMANN für die Entwicklung mit SAP BW rund 25 Manntage für einen einfachen Report kalkuliert, während unter QlikView nur rund 12 Manntage angefallen waren. Anders als bei SAP® BW, das auf einer statischen Datenstruktur basiert, stützt sich QlikView auf eine flexiblere Anordnung. Konkret bedeutet das, dass etwa die Integration eines neuen Feldes in QlikView lediglich wenige Minuten bis zu einer Stunde erfordert, wohingegen derselbe Schritt in SAP® BW mitunter einen Tag dauern kann.

Entscheidend für die kurzen Entwicklungszeiten ist nach seinen Worten allerdings auch die von Qlik verwendete IN-Memory-Technologie: „Man kann selbst mit sehr grossen Datenmengen sehr schnell arbeiten. Die Ergebnisse sind selbst dann in Sekundenbruchteilen verfügbar.“

„Wir arbeiten jetzt erstmals richtig mit den zur Verfügung stehenden Informationen und können so Geschäftsprozesse effizienter steuern.“ Plötzlich sei beispielsweise auf Knopfdruck erkennbar, warum Abläufe im Unternehmen länger dauern und wo Verbesserungspotentiale schlummern. Truniger: „Wie sehen jetzt Zahlen und Fakten, die vorher nur mit einem enormen manuellen Aufwand zur Verfügung standen. Man kann selbst mit sehr grossen Datenmengen sehr schnell arbeiten. Die Ergebnisse sind auch dann extrem schnell verfügbar.“

Die Heyde Philosophie

Wir sind das IT-Unternehmen für Kunden, die den Ein- und Weitblick wünschen. Ihr Anliegen ist einmalig. Unsere Lösung – auf Ihr Bedürfnis zugeschnitten – ist es auch. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ist unser Leitfaden. Das bedeutet für uns: *Wir arbeiten **mit** unseren Kunden – nicht für unsere Kunden.*

Dienstleistungsspektrum

- Analyse und Beratung
- Software-Implementierung
- Training und Support
- Wartung und Optimierung

Wir begleiten Sie

- Dedizierte Ansprechperson
- Stellvertretungsregelung
- Heyde-Geschäftsleitung mit an Bord

Der Lösungspartner

Qlik® ist Anbieter der führenden DataAnalytics-Plattform und Pionier für anwendergesteuerte Business Intelligence. Das Produktportfolio umfasst gleichermassen cloudbasierte sowie lokal installierte Lösungen und reicht von Reporting und Self-Service Visual Analytics bis zu Guided und Embedded Analytics für kundenspezifische Analysen. Mit Qlik Sense®, QlikView® und Qlik® Cloud können Anwender unabhängig davon, woher die Daten stammen und wo sie abgespeichert sind, die Beziehungen zwischen den Daten untersuchen, die wiederum zu wertvollen Einsichten und zu guten Ideen führen. Qlik mit Hauptsitz in Radnor, Pennsylvania, hat Büros in über 100 Ländern und mehr als 45.000 Kunden weltweit.

Heyde ist langjähriger Qlik-Partner – sozusagen der ersten Stunde der Produkteinführung in der Schweiz. Seit 2008 demonstriert Heyde mit rund 150 erfolgreich abgeschlossenen und aktuell laufenden Qlik-Projekten immer wieder von Neuem die Nähe zum Produkt und zu Qlik als Softwarehersteller. Kunden profitieren vom nahen und persönlichen Kontakt zwischen Heyde und Qlik und können sich so darauf verlassen, dass Heyde als Partner und Berater immer auf dem aktuellsten Produkt- und Anwenderstand ist

